

## 16. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Andreas Otto (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 01. Februar 2007 (Eingang bei Abgeordnetenhaus am 05. Februar 2007) und **Antwort**

#### Unterrichtsausfall und Vertretungsanfall an der Thomas-Mann-Grundschule

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch war der Unterrichtsausfall und der Vertretungsanfall an der Thomas-Mann-Grundschule in der Greifenhagener Straße (Prenzlauer Berg) im ersten Schulhalbjahr 2006/2007?

Zu 1.: Der Unterrichtsausfall betrug in den ersten 20 Wochen (erstes Schulhalbjahr) insgesamt 48 Unterrichtsstunden. In diesem Zeitraum fielen 1940 Unterrichtsstunden zur Vertretung an.

2. Wie viel Prozent von dem planmäßigen Teilungs-, Integrations- und Förderunterricht ist ausgefallen?

Zu 2.: Für diesen Zeitraum waren insgesamt 2000 Unterrichtsstunden für diese Zwecke geplant, wöchentlich im ersten Schulhalbjahr 46 Förderstunden, 29 Teilungsstunden, 21 Integrationsstunden und 4 DaZ-Stunden. Zu Vertretungszwecken wurden Teilungs-, Integrations- und DaZ-Stunden in Höhe von 1834 Unterrichtsstunden aufgehoben, insgesamt 91,7 %.

3. Wie beurteilt der Senat die personelle Situation bei LehrerInnen und ErzieherInnen im ersten Schulhalbjahr 2006/2007 in der Thomas-Mann-Grundschule, auch im Vergleich zur allgemeinen Situation der Schulen in Berlin?

Zu 3.: Die Unterrichtsversorgung der Schule weist mit 103 % netto eine positive Bilanz aus. Es besteht ein wöchentliches Stundenplus von 25 Unterrichtsstunden. Durch unterfrequent geführte Klassen, insbesondere in den Klassenstufen 5 und 6, wird dieses Stundenplus jedoch weitgehend aufgezehrt. Die Einrichtung von Klassen unterliegt der Zuständigkeit der Berliner Verwaltungsbezirke.

4. Wie hoch war der Krankenstand bei LehrerInnen und ErzieherInnen im ersten Schulhalbjahr 2006/2007 an der Thomas-Mann-Grundschule?

Zu 4.: An der Thomas-Mann-Grundschule fehlten im ersten Schulhalbjahr 2006/2007 Lehrkräfte durch Krankheit im Umfang von 1576 Unterrichtsstunden. Im Durchschnitt waren drei Lehrkräfte pro Woche wegen Krankheit nicht anwesend.

5. Welche Maßnahmen hat der Senat ergriffen, um den hohen Ausfall von Teilungs-, Integrations- und Förderunterricht zu begrenzen?

Zu 5.: Die Schulleitungen planen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben eigenverantwortlich die Vertretungsmaßnahmen. Erst wenn alle anderen Möglichkeiten, z.B. Anordnung von Mehrarbeit, erschöpft sind, sind die Schulen gehalten, zur Aufrechterhaltung des Pflichtunterrichtes zusätzliche Fördermaßnahmen aufzuheben. Die zuständige Schulaufsicht der regionalen Außenstelle meiner Verwaltung hat die personelle Situation der Thomas-Mann-Grundschule geprüft und festgestellt, dass insgesamt 58 Unterrichtsstunden aus anderen Maßnahmen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall eingesetzt werden konnten.

6. Wie soll angesichts der Ausfallquoten zukünftig Teilungs-, Integrations- und Förderunterricht gewährleistet werden?

Zu 6.: Die Schulleitungen haben Unterrichtsausfall auf das objektiv unvermeidbare Maß zu beschränken. Hierzu sind alle organisatorischen und personellen Maßnahmen auszuschöpfen. Bei kurzfristigen Vertretungen, wie sie an der Thomas-Mann-Grundschule offenbar gehäuft auftreten, ist Mehrarbeit eine geeignete, organisatorisch unverzichtbare Abhilfemöglichkeit. Näheres hierzu beschreibt das Merkblatt „Hinweise zur Vertretungsregelung“ vom 8.3.2002, das den Schulleitungen zur Verfügung steht.

7. Wie viel von dem Ausfall von Teilungs-, Integrations- und Förderunterricht hätte eine zusätzliche Vertretungsreserve von drei Prozent verhindern können?

Zu 7.: Wie zu Frage 3 ausgeführt, ist die Schule während des gesamten Schuljahres 2006/2007 mit insgesamt 103 % netto ausgestattet.

Grundsätzlich erarbeitet meine Verwaltung zurzeit Möglichkeiten für alle Schulen, die Personalversorgung der Schulen bei Erkrankungen von Lehrkräften weiter zu verbessern. Die Versorgung der Berliner Schulen wird zum nächsten Schuljahr durch ein neues Verfahren zum Einsatz von Vertretungsmitteln ergänzt. Zurzeit wird den Schulen diese neue Regelung vorgestellt. Wir gehen davon aus, dass mit Hilfe eines den Schulen direkt zur Verfügung gestellten Budgets zum Zwecke befristeter Einstellungen die Problematik kurzfristig auftretender Ausfälle des Lehrpersonals deutlich flexibler und schneller geregelt werden kann.

Die Problematik unterfrequent geführter Klassen und des damit verbundenen Personaleinsatzes über die Zuweisung durch die Organisationsrichtlinien hinaus muss jedoch grundsätzlich durch die Schulträger gelöst werden.

8. Welche Rechtsansprüche (z.B. aus dem Schulgesetz) gibt es für Schüler, für die Integrations- oder Förderstunden genehmigt worden sind?

Zu 8.: Nach § 36 Abs. 1 SchulG haben Schülerinnen und Schüler, die in ihren Bildungs-, Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten derart beeinträchtigt sind, dass sie im Unterricht der allgemein bildenden und beruflichen Schulen ohne sonderpädagogische Unterstützung nicht hinreichend gefördert werden können, einen Anspruch auf besondere Förderung im Rahmen schulischer Bildung, Erziehung und Betreuung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen. Ein Individualanspruch auf Gewährung konkreter Leistungen in einem konkreten Umfang kann daraus nicht abgeleitet werden. Vielmehr kann der Einzelne nur verlangen, dass ihm Teilhabe an der Förderung im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten gewährt wird.

9. Welche rechtlichen Risiken entstehen für den Berliner Senat, wenn solche Schüler monatelang keine oder wenige Integrationsstunden oder Förderunterricht bekommen haben?

Zu 9.: Das Land Berlin hat in dem oben dargestellten Bereich einen weiten Gestaltungsspielraum, auf welche Art und Weise dem Teilhabeanspruch des Einzelnen nachgekommen werden kann. Ein - einklagbarer - Anspruch könnte sich allenfalls dann ergeben, wenn die Behörde völlig untätig bliebe oder Maßnahmen ergriffe, die nach den Erkenntnissen der Erziehungswissenschaft völlig ungeeignet sind.

Berlin, den 24. Februar 2007

Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner  
Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung

(Eingang bei Abgeordnetenhaus am 28. Februar 2007)